

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	09.03.11

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1332/11) am 08.03.2011**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Herr Dirk Newig , Frau Margot Schneider , Herr Markus Stranzenbach ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Maren Butz , Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Herr Roland Rudowsky , Herr Sedat Ugurman ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz , Frau Tina Schulz ,

#### **von der FDP**

Herr Harri Thomas ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Dirk Krüger ,

#### **von der WfW**

Herr Stefan Teichler (ab 18:15 Uhr),

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Michael Schnorr ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Dr. Johannes Slawig ,

Nicht anwesend sind:

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Bettina Granitzki ,

Schriftführerin:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

---

1 **Straßenbaumaßnahmen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/1080/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.03.2011:

Der vorgesehenen Maßnahme Westkotter Straße wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

2 **Engelsstraße**  
**Vorlage: VO/0204/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.03.2011:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine kurzfristige Herrichtung der Straße vor dem Friedrich-Engels-Haus möglich ist, so dass die Beschränkung auf 7,5 Tonnen entfällt.

Außerdem wird zur nächsten Sitzung ein umfassender Sachstandbericht zum Engelshaus erbeten.

Einstimmigkeit

---

3 **Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014 der Stadt Wuppertal**  
**(Einbringung)**  
**Vorlage: VO/0073/11**

**Frau Schäfer** beurteilt den Kinder- und Jugendförderplan im Zusammenhang mit der Vorlage zu den Veränderungen in der Kinder- und Jugendarbeit. Zwar nehme sie erfreut zur Kenntnis, dass es Verschiebungen von West nach Ost zugunsten Barmer Einrichtungen gebe. Einsparungen seien aber in diesem Bereich allgemein ungünstig und falsch. Ihre Fraktion lehne daher beide Vorlagen ab.

**Herr Dr. Krüger** sagt, im Jugendhilfeausschuss habe man die Vorlage sehr pessimistisch betrachtet, da es keine Möglichkeiten mehr gebe, Spielplätze zu sanieren und zu unterhalten.

**Herr Dr. Slawig** räumt ein, dass leider tatsächlich der Bedarf nicht befriedigt werden könne und Investitionen in neue Spielplätze aufgrund von Vorgaben der Kommunalaufsicht nicht mehr möglich seien, dennoch werde die Verwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten natürlich weiterhin Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Personalkürzungen seien – ebenfalls aufgrund von Vorgaben der Kommunalaufsicht – leider erforderlich.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.03.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Der Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014 wird gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die dargestellten Perspektiven bis 2014, zusammen mit den freien Trägern der Jugendhilfe, im Rahmen des Möglichen umzusetzen.

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Linke) und 2 Enthaltungen (FDP, WfW)

- 
- 4** **Veränderungen in der städtischen Kinder- und Jugendarbeit**  
**Vorlage: VO/0123/11**
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.03.2011:
- Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):
- Dem in der Begründung dargestellten Stellenabbau sowie der veränderten Stellenzuordnung in der städt. Kinder- und Jugendarbeit wird zugestimmt.
- Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Linke) und 2 Enthaltungen (FDP, WfW)
- 
- 5** **Kreuzung Fischertal/Winklerstraße - barrierefreier Ausbau**  
**Vorlage: VO/0169/11**
- Herr Rudowsky** bittet, solche Vorlagen doch allgemein verständlicher zu formulieren. So sei z. B. „taktile Elemente“ ein Fachjargon, der sich nicht jedem Leser gleich erschließe.
- Frau Schäfer** fragt, ob gleichzeitig eine Blindenakustik installiert werde.
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.03.2011:
- Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):
- Die Durchführung der Maßnahme Kreuzung Fischertal/Winklerstraße – barrierefreier Ausbau mit einem Kostenrahmen von 23.000 € wird beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 6** **Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen**  
**- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2011 -**  
**Vorlage: VO/0076/11**
- Die für das Jahr 2011 vorgesehenen Beitragsverfahren werden ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 7** **Bericht des ESW über den Winterdienst 2010/11**  
**Vorlage: VO/0149/11**
- Mit Bezug auf die Mitteilung des ESW zur Seydlitzstraße fordert **Herr Newig**, nunmehr endlich den Beschluss der Bezirksvertretung zu akzeptieren und schnell und unbürokratisch die Wiederaufnahme in den Winterdienst zu gewährleisten.
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.03.2011:
- Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- Der Beschluss der Bezirksvertretung, die Seydlitzstraße komplett wieder in den Winterdienst aufzunehmen, wird nochmals bekräftigt.
- Einstimmigkeit
- 
- 8** **Freigabe der Burgunderstraße und des als Einbahnstraße geführten**  
**Teilabschnitts der Frankenstraße für den gegenläufigen Radverkehr**  
**Vorlage: VO/0175/11**
- Herr Lonn** bittet um Erläuterung, warum hier lediglich eine „Entgegennahme ohne Beschluss“ vorliege. Bisher seien diese Dinge immer im Rahmen einer

Beschlussvorlage geklärt worden.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**9 Berichte und Mitteilungen**

1. Winterdienst in der Seydlitzstraße  
Information der Verwaltung

2. Willi-Weber-Weg

**Frau Schneider** berichtet, vor etwa 2 Wochen seien hier auf dem Weg Unebenheiten mit Teer ausgebessert worden. Im Interesse der Hundebesitzer eine nette Geste, aber leider seien durch die Ausbesserungen kleine Stolperfallen entstanden. Außerdem fragten sich viele Anwohner, ob man das Geld nicht besser zum Ausbessern richtiger Schlaglöcher verwendet hätte.

3. Downhill-Strecke

**Herr Dr. Krüger** erbittet den avisierten Sachstandbericht, um sich ein Bild über die aktuelle Situation machen zu können.

**Herr Schulz** bittet, dann auch über die Erfahrungen mit der Telefon – Hotline zu berichten.

4. Hatzfelder Wasserturm

Durch die Berichterstattung in der Presse sei viel Interesse geweckt worden, so **Herr Fleing**. Er stehe auch weiterhin gerne für Gespräche und Informationen zur Verfügung. Er bitte alles dafür zu tun, das Wahrzeichen erhalten zu können.

Hans-Hermann Lücke  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Schriftführerin